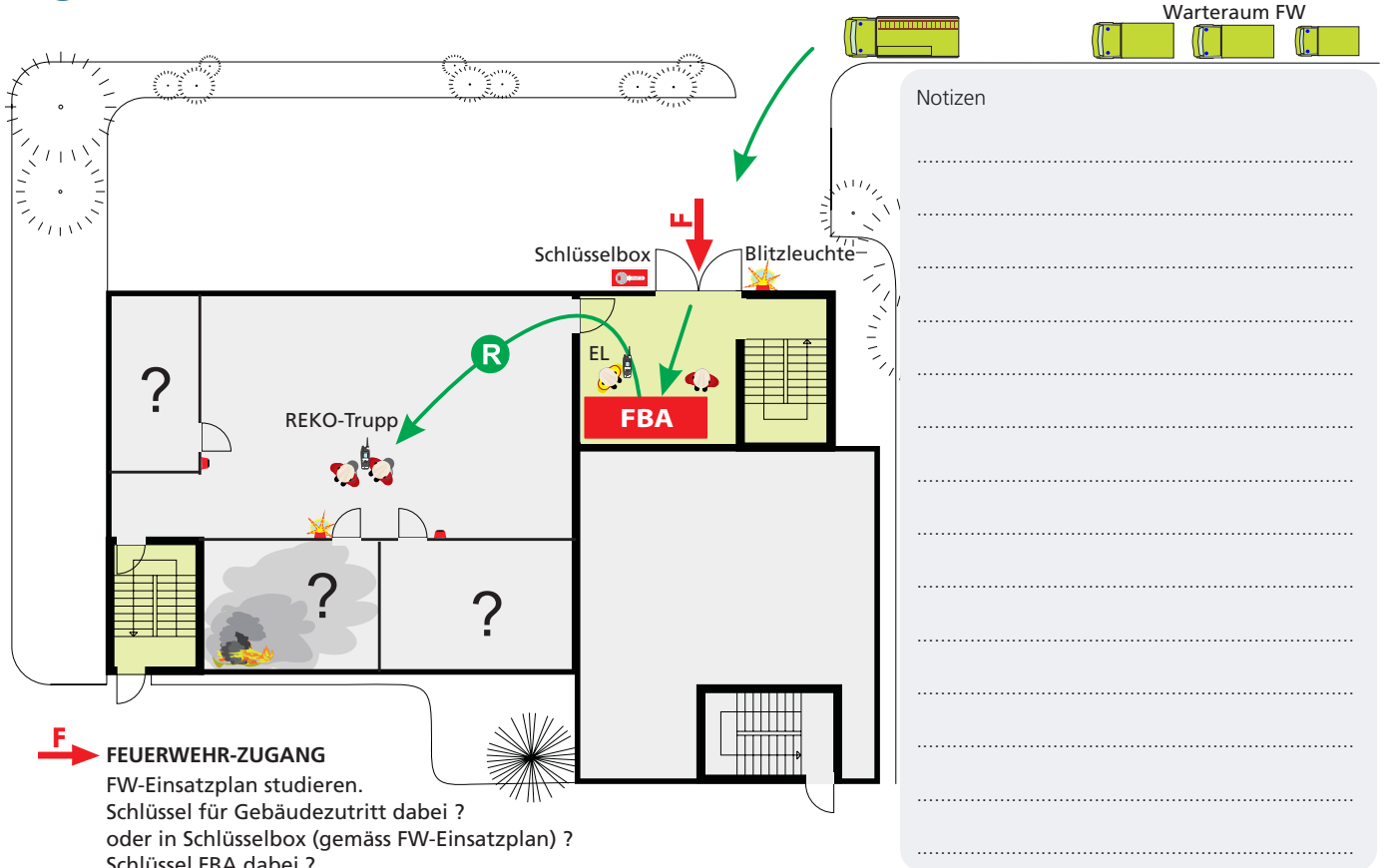


BRANDMELDEANLAGEN (BMA)

ZIEL: Der Teilnehmer kann ...

- eine Brandmeldeanlage sicher bedienen
- die Einsatzautomatik herleiten

1. VORGEHEN BEI ALARMMELDUNG



F FEUERWEHR-ZUGANG
 FW-Einsatzplan studieren.
 Schlüssel für Gebäudezutritt dabei ?
 oder in Schlüsselbox (gemäss FW-Einsatzplan) ?
 Schlüssel FBA dabei ?

FBA FEUERWEHR-BEDIEN- UND ANZEIGETEIL
 FBA aufsuchen gemäss FW-Einsatzplan (Geschoss).
 Alarmmeldung ablesen, aufschreiben (fotografieren).
 Bedienung mit Schlüssel freigeben (Schlüssel drehen).
 Alarmhorn / Blitzleuchte ausschalten (**Knopf A**).
ACHTUNG: NOCH KEINE RÜCKSTELLUNG VORNEHMEN !
 Plandossier entnehmen (Orientierungspläne FW-Einsatz).
 Standort der Gruppe (ausgelöster Melder) orten und INFO an REKO-Trupp.

R REKO-TRUPP
 Ausgerüstet mit Atemschutz, Messgerät, Funk, Orientierungspläne FW-Einsatz.
 Sucht den ausgelösten Melder und stellt den Grund der Alarmauslösung fest.
 Rückmeldung an Einsatzleiter (EL).



Wenn keine Intervention

RÜCKSTELLUNG

Wenn Intervention

TAKTISCHES VORGEHEN
 gemäss Einsatzleitung

Rückstellung der Brandmeldeanlage inkl. der Alarmübertragung (**Knopf R**).
*Wenn möglich im Beisein des Kunden, weil ...
 bei der Rückstellung technische Einrichtungen (z.B. Lüftung)
 unkontrolliert wieder in Betrieb gehen können.*

Die Rückstellung gibt die Alarmübertragung zur Einsatzleitzentrale wieder frei.
 Rücksprache mit ELZ und Übergabe der Anlage an Eigentümer / Verwalter.

2. BRANDFALLSTEUERUNG (BFS)

Die Brandfallsteuerung dient dazu, technische Einrichtungen im Brandfall (vor Eintreffen der Feuerwehr) automatisch so zu steuern, dass ein möglichst sicherer Zustand erreicht wird.

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

Beispiele

Die Brandfallsteuerung übernimmt die Kontrolle des Gebäudes. In der Regel ist **KEIN** manuelles Eingreifen erforderlich. Maschinelle Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (MRWA) sollen in der Regel automatisch (durch eine Brandmelde-/Sprinkleranlage) in Betrieb gesetzt werden. Nicht jede Brandfallsteuerung funktioniert überall gleich; Gebäudekenntnisse sind notwendig.

3. EINSATZUNTERLAGEN

FW-Einsatzpläne

Dossier bei der zuständigen Feuerwehr

Orientierungspläne FW-Einsatz

Dossier auf dem Objekt

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....